

Hot Docs, Toronto (Canada) 28.04.22 – 02.05.22

von Björn Jensen

Hot Docs in Toronto ist das wichtigste Dokumentarfilmfestival in Kanada und eines der wichtigsten in Nord Amerika. Es findet jährlich Ende April in Toronto, Kanada statt. Üblicherweise ist das Festival mit 225 Filmen aus 63 Ländern, hunderten Branchenprofis aus aller Welt und 200.000 BesucherInnen einer der Schwergewichte unter den Festivals, das es aber auch schafft, durch die perfekte und persönliche Arbeit der Organisatoren, einen Ort für gute Kontakte zu schaffen. Das Festival bemüht sich, eine Quote von 50% der ausgewählten Filme von weiblichen Filmemacherinnen einzuhalten und legt großen Wert auf Inklusion, Diversität und ethnische Verantwortung. Jedes Jahr werden andere thematische Schwerpunkte gesetzt. Der Fokus der Filme liegt dabei klar auf dem nordamerikanischen Markt. Wenn man bei Hot Docs einreichen will, sollte die Filme und Projekte einen universellen Charakter haben, attraktiv für den nordamerikanischen Markt sein und ein Potential für Mainstream TV-Sender und Streaming Plattformen haben. Das begleitende umfangreiche Industry Forum, in denen ein Pitching Event für internationale Co-Produktionen, organisierte Treffen, Networking und Panels zu verschiedenen Themen stattfinden, gilt als eines der führenden weltweit. Dieses Jahr fand Hot Docs in einer Hybrid Version statt.

Hot Docs Festival

<https://www.hotdocs.ca/>

Das Festival bildet ein breites Spektrum internationaler Dokumentarfilme ab. Das Programm Team setzt jedes Jahr verschiedene Themenschwerpunkte. 13 Filme mit deutscher Beteiligung wurden 2022 für das Festival ausgewählt:

5 Dreamers and a Horse

D: Vahagn Khachatryan, Aren Malakyan | 80 Min | Armenia, Switzerland, Germany, Denmark | International Spectrum
International Premiere

Angels of Sinjar

D: Hanna Polak | 109 Min | Poland, Germany | Special Presentations
North American Premiere

Art of Silence

D: Maurizio Staerkle Drux | 81 Min | Switzerland, Germany | Artscares
International Premiere

Girl Gang

D: Susanne Regina Meures | 96 Min | Switzerland | World Showcase
North American Premiere

Il Buco

D: Michelangelo Frammartino | 93 Min | Italy, Germany, France | Markers
Canadian Premiere

Midwives

D: Snow Hnin Ei Hlaing | 91 Min | Myanmar, Germany, Canada | Special Presentations
Canadian Premiere

Nasim

D: Ole Jacobs, Arne Büttner | 123 Min | Germany | EFP
North American Premiere

Rewind & Play

D: Alain Gomis | 64 Min | France, Germany | Artscapes
North American Premiere

Sigurimi

D: Luigjina Shkupa | 29 Min | Germany | Shorts
North American Premiere

Silent Love

D: Marek Kozakiewicz | 72 Min | Poland, Germany | World Showcase
North American Premiere

Vibrations – Inner Music

D: Cadenza Zhao | 15 Min | Germany | Shorts
International Premiere

Who We Will Have Been

D: Erec Brehmer, Angelina Zeidler | 81 Min | Germany | International Spectrum
International Premiere

Xaraasi Xanne – Crossing Voices

D: Bouba Touré, Raphaël Grisey | 127 Min | France, Germany, Mali | Markers
International Premiere

In 13 Kategorien wurden in diesem Jahr Preise in einer Gesamthöhe von 65.000
CND vergeben.

Awards für Filme mit deutscher Beteiligung:

“Rewind & Play“ erhielt den Best Mid-Length Documentary Award

“Who We Will Have Been“ war der Audience Winner im International Spectrum
Programm

“Midwives“ Produzentin Mila Aung-Thwin erhielt den Don Haig Award für ihre Arbeit
an “Midwives“.

Hot Docs Forum

<https://www.hotdocs.ca/i/hot-docs-forum>

Einer der besten Finanzierungs- Events weltweit, mit starkem Fokus auf Projekten

mit einem Verwertungspotential in Nordamerika. Mit 1.900 Delegierten aus 74 Ländern war das Forum in diesem Jahr deutlich kleiner als in den Vorjahren. Aus vielen Einreichungen wurden in einem kompetitiven Verfahren die Projekte ausgewählt, die vor grossem Publikum und ca 50 RedakteurInnen und EinkäuferInnen in dem Versuch, PartnerInnen zu finden, gepitcht wurden. Die Pitches waren in diesem Jahr aufgezeichnet und konnten auch noch einige Wochen nach dem Festival angesehen werden. Darunter waren 3 Projekte mit deutscher Beteiligung:

Gabriel

CHUNK Filmproduktion GmbH (Germany), Avalia Studios GmbH (Germany), Tantor Films

LTDA (Chile), Saboteur Media LLC (USA)

Director: Daniel Carsenty

Producers: Nicklas Krüger, Laia Gonzalez, Ingrid Bragemann

Deal Maker

The Journalist and the Jailor

Director: Adithya Sambamurthy

Producers: Alex Tondowski, Ira Tondowski

Production Companies: Tondowski Films GbR (Germany)

The Missing Planet **وكب _ المفقود ال**

Directors: Marouan Omara, Tom Rosenberg

Producers: Mark Lotfy, Michael Henrichs

Production Companies: Die Gesellschaft DGS (Germany), Figleaf Studios (Egypt)

Neben der Möglichkeit, Partner für das eigene Projekt zu gewinnen, winkten hohe Preisgelder. Keiner der Preise ging an ein Projekt mit deutscher Beteiligung.

Digital Doc Shop Market

<https://www.hotdocs.ca/i/the-doc-shop>

Die Online Video Library des Festivals, der von Einkäufern aus der ganzen Welt gesehen werden kann.

Distribution Rendezvous

<https://www.hotdocs.ca/i/distribution-rendezvous>

Arrangierte Einzeltreffen mit Verleihern und Festivals für Filme, die fast fertig sind oder im Rohschnitt vorliegen.

Conference Sessions

In den Session dieses Jahr waren unter anderem Themen zu der Ukraine, Diversity, Selbstbestimmung, Archivmaterial, und Gespräche mit FilmemacherInnen, aber im Vergleich zu früheren Jahren habe ich den klaren thematischen Fokus vermisst.

Anatomy of A Scene

In diesem kurzen Format stellen Filmemacher*innen eine Szene eines Filmes vor, der auf dem Festival läuft und erklären, wie diese gedreht wurde und warum sie relevant für den Films ist.

Micro Meetings

Organisationen, Länderdelegationen, Förderer und Sender stellen ihre Organisation oder Filmemacher*innen vor, deren Filme dieses Jahr für Hot Docs ausgewählt wurden.

Tutorials

Hier werden kurze Workshops angeboten.

Close up

Sender, Weltvertriebe, Förderungen, Stiftungen stellen sich, ihre Einkaufs- und Programmierungsstrategien und Regularien vor.

Viele Events der Foren wurden aufgezeichnet und konnten über einen Stream abgerufen werden, zum Teil auch mit zeitversetzten Replays.

Abgerundet wird das Festival durch intensive Networking Events (Happy Hours, Forum Lunches), in denen informelle Treffen möglich sind.

Weitere Informationen zum Konferenzprogramm des Festivals, findet ihr hier: <https://www.hotdocs.ca/>

Weitere Informationen zum Festival: <https://www.hotdocs.ca/>

Aufrufe von German Documentaries

Über German Documentaries und mit Mitteln von German Films erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende einen vergünstigten Zugang zu ausgewählten internationalen Festivals, Märkten und Events. Aufrufe erfolgen einige Monate vorher über die E-Mail Verteiler der AG DOK und der Produzentenallianz. Außerdem stehen die Aufrufe im öffentlichen Bereich auf der Website der AG DOK mit kurzen Beschreibungen des jeweiligen Events sowie Kontaktdaten des Betreuer/In.

Zuschüsse durch German Films

Reisekostenzuschuss

Nachwuchsproduzenten/Innen mit Kinofilmprojekten, die zu Pitches eingeladen wurden, und Regisseure/Innen, deren Film auf einem Festival läuft, können unter gewissen Bedingungen einen Antrag auf Reisekostenzuschuss bei German Films stellen. Die Regeln sind hier zu finden: <https://www.german-films.de/producerscorner/travel-support/index.html>

Marketing- und Untertitelungszuschüsse

German Films bietet Marketing- und Untertitelungszuschüsse an.

Die Regeln sind hier zu finden: <https://www.german-films.de/producerscorner/travel-support/index.html>

Ansprechpartnerin für den Dokumentarfilm bei German Films ist Julia Teichmann: teichmann@german-films.de